



online

http://www.bergedorfer-zeitung.de/printarchiv/vier-und-marschlande/article92021/Firma_Pfannenberg_spendet_10_000_Euro.html

STIFTUNG KLINGELKNOPF

Firma Pfannenberg spendet 10 000 Euro

Mittwoch, 15. Dezember 2010 04:00

Allermöhe (ten). Das Unternehmen Pfannenberg (etwa 200 Mitarbeiter), das im Gewerbegebiet Allermöhe ansässig ist, hat 10 000 Euro an die Stiftung Klingelknopf in Hamburg gespendet.

Damit unterstützt der Experte für Industrie-Elektrotechnik Kinder und Jugendliche, die an Neurofibromatose erkrankt sind und deren Angehörige.

Die Erkrankung zeigt sich darin, dass sich an Haut und Nervensystem der Betroffenen Tumore bilden, die zwar überwiegend gutartig sind, aber extreme Ausmaße annehmen und die Erkrankten heftig einschränken können. Ingrid Heinsen, vom Vorstand der Stiftung Klingelknopf, ist begeistert von der Finanzspritze aus Allermöhe: "Jetzt fallen die Weihnachtsgeschenke etwas größer aus", sagt sie erfreut. Vor allem werde Spielzeug geschenkt, um die kleinen Patienten während ihrer häufigen Krankenhausaufenthalte ein wenig aufzumuntern. Doch auch ein Rollstuhl-Fußsack, dessen Kosten die Krankenkasse nicht trägt, ist unter den Wünschen. Ein großer Teil des Geldes wird erst im kommenden Jahr umgesetzt, wenn es zum Beispiel darum geht, betroffene Jugendliche bei der Wohnungseinrichtung zu unterstützen oder Familien Ausflüge zu ermöglichen.

Andreas Pfannenberg ist glücklich, dass die Spende so gut aufgenommen wird. Vor einigen Jahren hatte er beschlossen, auf die üblichen Weihnachtsgeschenke für Kunden zu verzichten und den so eingesparten Betrag an eine gemeinnützige Stiftung oder Einrichtung zu spenden.

Im vergangenen Jahr gingen 10 000 Euro von Pfannenberg an das "Löwenhaus" in Harburg, das Kinder aus sozial schlecht gestellten Familien unterstützt. "Uns ist immer schon am Wohl unserer Kinder gelegen, besonders, wenn sie gesundheitlich eingeschränkt sind", sagt Unternehmer Andreas Pfannenberg.